



## **Sicherung der nachhaltigen Wirkung der Special Olympics World Games Berlin 2023**

### **Ausgangslage**

Mit den Special Olympics World Games Berlin 2023 (SOWG Berlin 2023) erlebte Berlin und ganz Deutschland zwischen dem 10. und 25. Juni ein internationales und buntes Fest des Sports und der Inklusion. Über 330.000 Zuschauende verfolgten, wie 6.500 Athlet\*innen in 26 Sportarten mutig ihr Bestes gaben. Noch nie zu vor waren so viele hohe Repräsentanten aus Politik und Sport zu Gast bei Weltspielen von Special Olympics. Dabei hat die Medien-Allianz neue Maßstäbe und gleichzeitig ein großes Zeichen für die Inklusion gesetzt. Der Spirit der Special Olympics Bewegung wurde über die Landesgrenzen Deutschlands hinaus in die Welt getragen. Die um das Team Special Olympics Deutschland aufgebauten Strukturen haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Athlet\*innen starke Leistungen erbringen konnten und großartige Botschafter\*innen unseres Landes waren. Deutschland konnte sich international als herausragender Gastgeber präsentieren.

Im Rahmen der SOWG 2023 entstand darüber hinaus unter **#ZusammenInklusiv** ein bundesweites, einzigartiges Netzwerk aus 250 Kommunen, in dem sich SOD gemeinsam mit seinen Landesverbänden für die Umsetzung der UN-BRK einsetzt. Ziel war und ist es, im und durch Sport Teilhabemöglichkeiten auf lokaler Ebene zu schaffen und somit den Aufbau eines inklusiven Sozialraums zu fördern. Durch die wissenschaftliche Begleitung werden wichtige Erkenntnisse gesammelt und Handlungsnotwendigkeiten abgeleitet.

Der Deutsche Bundestag hat von Beginn an die Bewerbung um die Special Olympics World Games Berlin 2023 unterstützt und die großen Chancen für die gesellschaftliche Bewusstseinsbildung herausgestellt.

### **Sportpolitische Ziele**

- Nachhaltige Absicherung der entstandenen Strukturen im Rahmen der Sportförderung, um das Team Special Olympics Deutschland dauerhaft weiterzuentwickeln
- Mehr Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung den Weg zum Sport zu eröffnen: Erhöhung des Organisationsgrades von Menschen mit geistiger Behinderung im Sport von acht auf 16 Prozent bis 2025.

Premium Partner



- Sicherstellung, dass Menschen mit geistiger Behinderung ein Wahlrecht haben, wo, mit wem und in welcher Form sie Sport treiben möchten.
- Menschen mit geistiger Behinderung zu ermöglichen, Mitglieder in den über 91.000 Sportvereinen zu werden. Es gilt, Vereine vor Ort zu gewinnen und auf personelle und strukturelle Voraussetzungen (z.B. durch qualifizierte Übungsleiter\*innen) hinzuwirken, damit Menschen mit geistiger Behinderung an Angeboten in Sportvereinen teilhaben können.
- Förderung des Sports in den Organisationen der Behindertenhilfe als wichtiger Beitrag der sozialen Teilhabe; Schaffung von lokalen Netzwerken gemeinsam mit Sportvereinen.
- Förderung der Barrierefreiheit aus der Perspektive von Menschen mit geistiger Behinderung.
- Best Practice für die gesellschaftliche Relevanz von Sportgroßveranstaltungen und die bundesweit nachhaltige Wirkung; auch zur Stärkung der Glaubwürdigkeit und Akzeptanz von Sportgroßveranstaltungen in unserem Land.
- Absicherung der kommunalen Strukturen, die im Rahmen des Host Town Programs entstanden sind
- Berücksichtigung der besonderen Lebenswirklichkeit von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung bei der Erstellung des Sportfördergesetzes
- Berücksichtigung der besonderen Lebenswirklichkeit bei der Erstellung des Entwicklungsplan Sports